

*Wenn Du alle Antworten gefunden hast, stellt Dir das Leben neue Fragen.*

*Unbekannt*

### **Geht es Ihnen wie der Schreibmaschine?, oder ..**

.. müssen Sie in Zukunft nur noch acht Stunden pro Woche arbeiten? Neuerdings werden in der Presse allerhand technologische Entwicklungen und deren mögliche Folgen ausgebreitet. Wer sich beruflich nicht anpasst, soll durch Roboter und künstliche Intelligenz überflüssig gemacht werden, ganz wie eine mechanische Schreibmaschine dem Computer weichen musste. Andererseits profitiere die Gesellschaft aber auch, dass dank Digitalisierung und Robotik nur noch ein Tag pro Woche gearbeitet werden müsste.

Aus der Vergangenheit kennen wir ähnliche Prophezeiungen zur Genüge. Und es kam vielfach anders. So erging es auch den englischen Pferdeäpfel-Sammlern, die allesamt, nachdem sie nicht mehr gebraucht wurden, später in den Autoreparaturwerkstätten ihr Auskommen finden konnten. Roboter müssen schliesslich gewartet und programmiert werden, was wieder neue Beschäftigung schafft. Maschinen können heute schon vieles besser als wir Menschen. Eine Gefahr, dass diese uns ‚ersetzen‘, besteht kaum, da der Mensch zusammen mit Maschinen komplexe Aufgaben besser lösen kann, als eine durchorganisierte Roboterwelt.

Der technologische Fortschritt hat einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Eckdaten der Wirtschaft, auf das Wirtschaftswachstum, die Vollbeschäftigung und die Kaufkraft. Von Interesse ist auch der Einfluss auf die Teuerung. Viele Zentralbanken meinen, dass die Inflation überschätzt wird. Argumente dafür sind einige: Mieten verharren auf einem tiefen Niveau. Die Leistungsfähigkeit vieler Produkte und Dienstleistungen steigt, ohne dass die Preise ansteigen. Es verbessert sich auch die Qualität vieler Waren, und dies zu stabilen Preisen. Das Volk profitiert von der Entwicklung. Doch der Staat schöpft viele Früchte des Fortschrittes wieder ab, indem das Zinsniveau und Inflationsberechnungen künstlich tief gehalten werden. Dazu kommt, dass Renten- und Lohnerhöhungen aufgrund von zu tief ausgewiesenen Teuerungsraten festgelegt werden. Dies hat einen direkten Einfluss auf die Kaufkraft der Konsumenten und damit den Erfolg vieler Unternehmen.

Manche Länder verwenden im Warenkorb ihrer Bürger unterschiedliche Komponenten und Gewichtungen. Gesundheitskosten, die massiv steigen, werden oft zu wenig berücksichtigt. Preise für Immobilien schiessen in die Höhe. Diese Preiserhöhungen werden weitgehend ignoriert. Die Nutzungsdauer für viele Produkte wie Kleider und elektrische Apparate wird wegen minderer Qualität reduziert. Dies geht einher mit einer Verschlechterung der heute erstellten Bausubstanz. Denn eine kürzere Nutzungsdauer kann auch bedeuten, dass das Produkt teurer geworden ist.

Inflationsherde werden übersehen, und damit Inflationsrisiken unterschätzt. Dies hat auch einen Einfluss auf die Zinsen, welche zu tief angesetzt sind und den Inflationsgefahren wenig Rechnung tragen.

# SIRIUS Vermögensverwaltung AG

SIRIUS Asset Management Ltd.

---

Der technologische Fortschritt geht in den verschiedenen Regionen unterschiedlich vor sich. Während man sich in Europa mit den Gefahren, mit Jobverlust und Gesundheitsrisiken auseinandersetzt, schreiten China und die USA wenig davon beeinflusst voran. Europa, nur in der zweiten Techno-Liga spielend, beschäftigt sich damit, wie der technische Fortschritt aus Übersee stärker kontrolliert werden könnte. Wer die Überseepresse liest und mit Leuten aus den USA und China spricht, wird unschwer feststellen, Politik und Bevölkerung sehen mit mehr Zuversicht und Elan in eine neue Zukunft.

Bisher geltende Spielregeln des Geschäftemachens werden geändert, alte Branchen geraten unter Druck. Gefahren für die Demokratie werden hinten angestellt, bekommt man doch dafür mehr Sicherheit im Kampf gegen das Verbrechen. Die Technologie verändert die Welt, der Glaube an den Fortschritt ist ungebrochen. Die Erwartungen sind hoch, aber werden diese auch erfüllt? Die Menschen geben sich heute allzu euphorisch. Die Geschichte lehrt, dass die technische Entwicklung nicht so schnell voranschreitet wie oft erwartet.

Es werden wirtschaftspolitische Weichen gestellt, obwohl notwendige Techniken noch nicht zur Verfügung stehen. Das Elektro-Auto wird gefördert, obschon das Problem der Stromproduktion noch nicht gelöst worden ist. Scientific American, eine renommierte Forscher-Fachzeitschrift, hat einen Hilferuf an die Forscher der Welt platziert, wie die steigende Masse von Energie hergestellt werden könnte. Dabei sollen neue und saubere Techniken entwickelt werden, die von den meisten Forschern bis heute als nicht entwickelbar angesehen werden (Zähmung der Wasserstoffbombe, Energie aus dem Weltall über eine Himmelsleiter, Sonnensegel etc.).

Wie können die Anleger in den technischen Fortschritt investieren? Die Auswahl an möglichen Investitionsmöglichkeiten ist sehr gross. Es seien nur einige neue Themenbereiche genannt: leistungsfähigere Sensoren, Maschinen-gesteuerte Apparate, die neue Materialien und Medizin entwickeln helfen, künstliche Intelligenz, 3D-Techniken, Quantum-Computer, nerven stimulierende Therapien, implantierbare medizinmachende Zellen, Gifte finden mit Nanomaterial, Fleisch produzieren aus Stammzellen - beef for dinner - ohne die Tiere zu töten.

Investieren in Technik ist nicht einfach. Die Risiken sind gross. Viele Firmen werden schnell wieder verschwinden. Wir setzen im technologischen Wandel vor allem auf bisher erfolgreiche Firmen, die sich den Herausforderungen stellen und selber in den neuen Gebieten forschen. Wir bevorzugen Firmen, welche die Automatisierung und die Entwicklung der künstlichen Intelligenz auf ihre Fahnen schreiben und ihre Angestellten seit Jahren entsprechend ausbilden. Für dynamischere Depots setzen wir auf Themen-Fonds (Robotik, Biotechnologie, Digital Health).

Freuen wir uns auf den technologischen Fortschritt, wohlwissend dass dieser politisch gestaltet werden muss, damit sich dieser zum Wohle der Menschen weiter entwickelt. Es bleibt viel zu tun.

30.06.2019/JF